I.N. 163.954

Prag 21. Mai 95

Sehr geehrter Herr Professor!
Die 7 für die Universität bestimmten und vom Rector bereits unterzeichneten Einladebogen habe ich noch um 3 vermehrt: für die Lehrertafel, Lesehalle und Germania. Alle 10 Zettel liegen beim Famulus. Haben Sie die Freundlichkeit, sie am Freitag Vormittag zu unterzeichnen, weil ich sie Freitag Mittag vertheilen möchte. Also Mittwoch 29. Mai 7 Uhr Abends Carolinum N. 3. Ich bitte Sie, einige einleitende Worte zu sprechen, ich werde dann in etwa ½ Stunde fertig sein.

Da Hirsch gestorben ist, so wird jetzt Lambel in der nächsten Sitzung des deutsch-historischen Vereins die Ge-

schaffung der Lehrgeh. bewerben. Für
den Abendkurs des Kasinos haben wir
jetzt 6 Unterschriften gesichert und werde
Ende der Woche die Einleitung machen.
Nächste Woche spreche ich dann mit
dem Zeichnungsmeister des Kasinos
Prof. Höhne (Mädchen-Lyceum).

Was meinen
Vorschlag betrifft, so werde ich ruhig
abwarten, bis es geschehen ist. Erlauben
Sie mir nur noch heute die eine
Bitte: machen Sie es gütigst möglich,
daß die Angelegenheit bis Mitte
Juli zum Abschluß kommt und
nicht über die großen Ferien hinaus
verschoben wird. Geschieht dies, dann
würden die Vortheile, die mir ein
Vorschlag gerade in der gegenwärtigen
Situation böte, illusorisch und ich
müßte die trübsten Ferien in
Aufregung und Arbeitsunfähigkeit verbringen.

WIENER STADT

bei dem Unglück, das ich noch einmal in meiner Laufbahn hatte, könnte in den langen Zeiträumen bis zum November leicht eine neue Störung dazwischen kommen.

Wenn die Herren der im März erwählten Kommission gütigst bedenken, wie schwer ich (im Vergleich zu Andern) überhaupt etwas erreiche, dann werden Sie, hoffe ich, nicht ohne zwingende Gründe die für mich so wichtige Angelegenheit um ein weiteres Semester hinausschieben.

Verübeln Sie diese Bitte nicht Ihrem aufrichtig ergebenen

Hauff

…DTBIBLIOTHEK